

Softwarehandbuch

HP Notebookfamilie

Teilenummer des Dokuments: 355385-041

November 2003

In diesem Handbuch erhalten Sie nähere Informationen zum Umgang mit der Notebook-Stromversorgung, zur Nutzung von Multimediasoftware und zur Aktualisierung bzw. Wiederherstellung der Systemsoftware. Darüber hinaus erhalten Sie hier eine Anleitung für den Umgang mit dem Setup Utility und den Zugriff auf die Kundenunterstützung.

Softwarehandbuch
HP Notebookfamilie
Erste Ausgabe, November 2003
Referenznummer: NX9100/NX9105/NX9110/ZV5000/ZX5000
Teilenummer des Dokuments: 355385-041

Inhaltsverzeichnis

1 Stromversorgung

2 Sicherheit

3 Multimedia

4 Software-Updates und Softwarewiederherstellung

1

Stromversorgung

Auswählen einer Stromquelle

Das Notebook kann mit einer *internen* Stromversorgung, d. h. einem Akku, oder einer *externen* Stromversorgung, d. h. einem Netzteil oder anderen Gerät, mit Strom versorgt werden. Die folgende Tabelle beschreibt die beste Stromquelle für allgemeine Aufgaben.

Aufgabe	**Verwenden Sie diese Stromquelle:**
Arbeiten mit den meisten Anwendungsprogrammen	■ Geladener Akku im Notebook ■ Externe Stromversorgung, wie ein Netzteil oder eine optionale HP Notebook Docking Station
Laden oder Kalibrieren eines Akkus im Notebook	Externe Stromversorgung, wie ein Netzteil oder eine optionale HP Notebook Docking Station ✎ Weitere Informationen hierzu finden Sie auf dieser CD im *Hardwarehandbuch* im Kapitel „Akkus“.
Installieren oder Ändern der Systemsoftware oder Schreiben auf ein Laufwerkmedium	Externe Stromversorgung, wie ein Netzteil oder eine optionale HP Notebook Docking Station

Standbymodus, Ruhezustand und Systemabschluss

In diesem Abschnitt werden Standbymodus, Ruhezustand und Systemabschluss beschrieben, und es wird erläutert, wann diese einzusetzen sind. Der Standbymodus und der Ruhezustand sind Energiesparfunktionen, die von Ihnen oder vom System eingeleitet werden können.

Wie lange eine Akkuladung vorhält, um den Standbymodus oder Ruhezustand zu unterstützen, hängt von der Konfiguration des Notebooks und dem Zustand des Akkus ab.

Standbymodus

Im Standbymodus wird die Stromversorgung von Systemkomponenten, die gerade nicht verwendet werden, reduziert. Wenn der Standbymodus eingeleitet wurde, werden Ihre Daten im RAM (Random Access Memory) gespeichert und der Inhalt des Displays gelöscht. Wenn Sie den Standbymodus beenden, wird auf dem Display derselbe Inhalt wie vor dem Einleiten des Modus wiederhergestellt.

- Das Speichern der Arbeit vor dem Einleiten des Standbymodus ist in der Regel nicht notwendig, stellt aber eine empfohlene Vorsichtsmaßnahme dar.
- Wenn sich das Notebook im Standbymodus befindet, blinkt die Betriebs-/Standbyanzeige.

Ruhezustand

Beim Einleiten des Ruhezustands wird der Systemspeicher auf der Festplatte gespeichert, eine Momentaufnahme des Notebook-Image erstellt und dann das Notebook heruntergefahren. Wenn Sie den Ruhezustand beenden, wird auf dem Display derselbe Inhalt wie vor dem Einleiten des Modus wiederhergestellt.



ACHTUNG: Bei einer Änderung der Konfiguration des Notebooks im Ruhezustand kann der Betrieb aus dem Ruhezustand möglicherweise nicht wieder aufgenommen werden. Wenn sich das Notebook im Ruhezustand befindet:

- Fügen Sie keine Speichermodule hinzu, bzw. entfernen Sie keine.
- Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk nicht, bzw. setzen Sie es nicht ein.
- Schließen Sie keine externen Geräte an, bzw. trennen Sie keine ab.
- Setzen Sie keine Laufwerkmedien ein, bzw. entfernen Sie keine Laufwerkmedien.
- Ändern Sie nicht die Notebookkonfiguration.



ACHTUNG: Um einen Datenverlust während eines Low-Battery-Modus zu vermeiden, dürfen Sie den Ruhezustand nicht deaktivieren, wenn der Akku einen Low-Battery-Modus erreicht hat.



ACHTUNG: Wenn der Ruhezustand deaktiviert ist, speichert das System Ihren Systemspeicher nicht automatisch, wenn das Notebook einen kritischen Low-Battery-Modus erreicht.

Wann immer möglich sollten Sie Ihre Arbeit speichern, bevor Sie den Ruhezustand einleiten, um Datenverlust zu verhindern. Ändern Sie die Notebookkonfiguration niemals während des Ruhezustands.

Wurde ein Kennwort für den Systemstart eingerichtet, muss dieses zum Beenden des Ruhezustands eingegeben werden. Wenn der Ruhezustand nach Wiederherstellung der Stromversorgung

nicht beendet werden kann, werden Sie aufgefordert, die Wiederherstellungsdaten zu löschen und das System zu booten. Nicht gespeicherte Daten gehen verloren.

Der Ruhezustand ist standardmäßig aktiviert, kann aber deaktiviert werden. Um zu überprüfen, ob der Ruhezustand aktiviert ist, wählen Sie *Start > Systemsteuerung > Leistung und Wartung > Energieoptionen*. Wählen Sie dann die Registerkarte *Ruhezustand*. Das Kontrollkästchen *Ruhezustand aktivieren* muss aktiviert sein.

Systemabschluss

Beim Systemabschluss wird das Notebook ausgeschaltet. Ob Sie den Akku im Notebook lassen oder anderweitig aufbewahren, hängt von Ihrer Arbeitsweise ab.

- Wenn Sie den Akku im Notebook lassen, wird der Akku jedes Mal aufgeladen, wenn das Notebook an eine externe Stromquelle angeschlossen ist. Außerdem ist Ihre Arbeit während eines Stromausfalls geschützt.
- Ein in das Notebook eingelegter Akku wird auch bei ausgeschaltetem Notebook schneller entladen als ein Akku, der aus dem Notebook herausgenommen und an einem kühlen, trockenen Ort gelagert wird.

Wahl zwischen Standbymodus, Ruhezustand und Systemabschluss

Ob Sie Standbymodus, Ruhezustand oder Systemabschluss wählen sollten, hängt von Ihrer Arbeitsweise ab. Wie lange eine Akkuladung allgemein, im Standbymodus oder im Ruhezustand vorhält, hängt von der Konfiguration des Notebooks und dem Zustand des Akkus ab. Bei einem vollständig geladenen, neuen Akku kann der Standbymodus in der Regel bis zu 48 Stunden und der Ruhezustand mehrere Wochen aktiviert bleiben.

Weiterarbeit nach einer kurzen Pause

Leiten Sie bei kürzeren Unterbrechungen den Standbymodus ein, bei längeren Unterbrechungen bzw. zum stärkeren Einsparen von Energie den Ruhezustand.

- Bei Einleitung des Standbymodus wird der Inhalt des Displays gelöscht, der Energieverbrauch des Notebooks wird im Vergleich zum aktiven Status gesenkt; sobald Sie den Standbymodus beenden, erscheint Ihre Arbeit schnell wieder auf dem Display.
- Bei Einleitung des Ruhezustands wird der Inhalt des Displays gelöscht, und der Stromverbrauch ist wesentlich geringer als im Standbymodus. Das Beenden des Ruhezustands dauert zwar länger als beim Standbymodus, die Arbeit kann aber bedeutend schneller wieder aufgenommen werden als bei einem Neustart des Notebooks.

Weiterarbeit nach einer Woche oder später

Wenn das Notebook eine Woche lang oder länger nicht benutzt werden soll, schalten Sie das Notebook ganz aus, um die Betriebsdauer des eingelegten Akkus zu verlängern. Wenn Sie den Akku während dieser Zeit entfernen, lagern Sie ihn kühl und trocken.

Bei einer externen Stromversorgung, die unterbrochen wird oder unzuverlässig ist

Wenn die externe Stromversorgung unterbrochen wird oder unsicher ist, zum Beispiel aufgrund eines Gewitters, speichern Sie Ihre Arbeit, und leiten Sie dann den Ruhezustand ein, oder schalten Sie das Notebook aus.

Bei Verwendung von Infrarotkommunikation oder Laufwerkmedien



ACHTUNG: Um eine mögliche Verschlechterung der Bild- und Audiowiedergabe oder den Verlust der Wiedergabefunktion für Audio- und Videodaten zu vermeiden, sollten Sie beim Abspielen von Laufwerkmedien den Standbymodus oder Ruhezustand nicht einleiten.

Standbymodus und Ruhezustand wirken sich bei Verwendung von Infrarotkommunikation oder Laufwerkmedien störend aus. Bestimmte Notebookmodelle sind mit einer Infrarotschnittstelle ausgestattet.

- Solange sich das Notebook im Standbymodus oder im Ruhezustand befindet, kann keine Infrarotübertragung gestartet werden.
- Wenn der Standbymodus oder der Ruhezustand während des Abspielens von Laufwerkmedien (wie Disketten, CDs oder DVDs) versehentlich eingeleitet wurde:
    - ❏ Die Wiedergabe kann unterbrochen werden.
    - ❏ Eventuell wird eine Meldung angezeigt: „Putting the computer into Hibernation or Standby may stop the playback. Do you want to continue?“ (Wenn der Computer in den Ruhezustand oder Standbymodus geschaltet wird, wird eventuell die Wiedergabe angehalten. Möchten Sie fortfahren?) Wählen Sie *No* (Nein).
    - ❏ Beenden Sie den Ruhezustand bzw. Standbymodus, indem Sie den Betriebsschalter kurz betätigen.
    - ❏ Audio- und Videowiedergabe werden nun möglicherweise fortgesetzt. Eventuell müssen Sie jedoch das Medium neu starten.

Verfahren für Standbymodus, Ruhezustand und Systemabschluss

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zu den Standardverfahren für den Standbymodus, den Ruhezustand und den Systemabschluss und Informationen über das Ein- und Ausschalten des Displays. Richten Sie sich nach der zu Ihrem Notebook passenden Abbildung.

Position von Bedienelementen zur Leistungsregelung und von LEDs

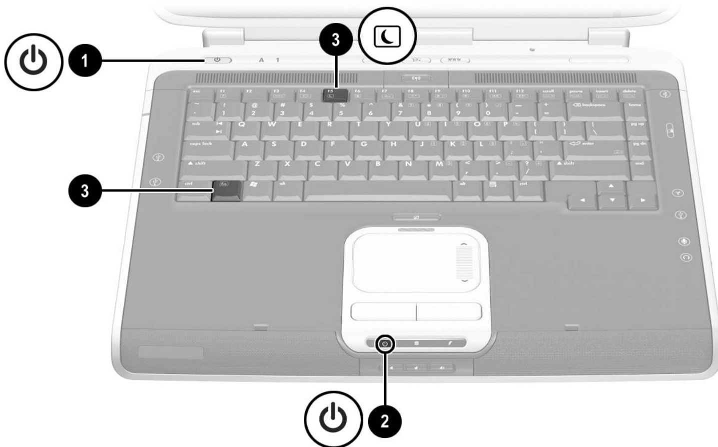


In diesem Handbuch werden die Funktionstastenbezeichnungen mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben (**Fn**, **F5**). Auf Ihrer Tastatur stehen die Tastenbezeichnungen möglicherweise in Kleinbuchstaben (**fn**, **f5**).

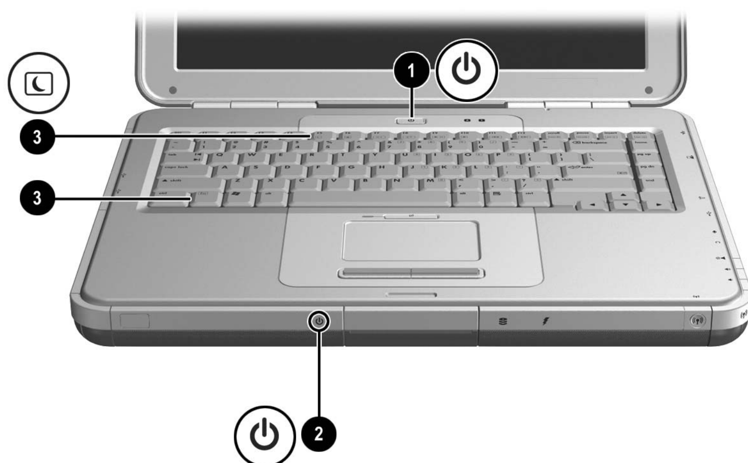
❶ Betriebsschalter

❷ Betriebs-/Standbyanzeige

❸ Tastenkombination **Fn+F5** (zum Einleiten des Standbymodus)



Position von Bedienelementen zur Leistungsregelung und von LEDs



Position von Bedienelementen zur Leistungsregelung und von LEDs

Verwenden der Standard-Energieeinstellungen

Die folgenden Tabellen beschreiben die standardmäßigen Energieeinstellungen am Notebook. Sie können die meisten Einstellungen nach Wunsch ändern. Informationen darüber, wie Sie die Standardeinstellungen ändern, finden Sie unter „Einstellen der Energiesparfunktionen“ weiter unten in diesem Kapitel.

Ein- oder Ausschalten des Notebooks bzw. des Displays

Aufgabe	Verfahren	Ergebnis
Einschalten des Notebooks	Drücken Sie den Betriebsschalter. ✎ Durch Drücken des Betriebsschalters wird das Notebook wieder eingeschaltet, wenn es ausgeschaltet, im Standbymodus oder im Ruhezustand ist.	■ Die Betriebs-/ Standbyanzeige leuchtet. ■ Das Betriebssystem wird geladen.
Ausschalten des Notebooks*	■ Windows XP Professional: Wählen Sie *Start > Herunterfahren > Herunterfahren*. ■ Windows XP Home: Wählen Sie *Start > Computer ausschalten > Ausschalten*.	■ Die Betriebs-/ Standbyanzeige erlischt ■ Das Betriebssystem wird heruntergefahren. ■ Das Notebook wird ausgeschaltet.
Ausschalten des Displays, wenn das Notebook geschlossen wird, während es noch eingeschaltet ist.	Keine Aktion erforderlich.	Beim Schließen des Notebooks wird der Displayschalter betätigt, woraufhin das Display ausgeschaltet wird.

*Wenn das System nicht reagiert und Sie das Notebook nicht wie oben beschrieben ausschalten können, halten Sie den Betriebsschalter mindestens vier Sekunden gedrückt. Siehe „Verwenden der Notabschalteverfahren“ weiter unten in diesem Kapitel.

Einleiten oder Beenden des Ruhezustands

Aufgabe	Verfahren	Ergebnis
Einleiten des Ruhezustands durch den Benutzer	Bei eingeschaltetem Notebook: ■ Drücken Sie kurz den Betriebsschalter. -oder- ■ Wählen Sie *Start > Herunterfahren > Ruhezustand*. (Wird die Ruhezustand-Option nicht angezeigt, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt.) ✎ Im Fenster *Energieoptionen* können Sie die Standardeinstellungen für den Betriebsschalter oder den Displayschalter ändern.	■ Die Betriebs-/ Standbyanzeige erlischt ■ Das Display wird gelöscht.
Einleiten des Ruhezustands durch das System (bei aktiviertem Ruhezustand)	Wenn das Notebook an eine externe Stromquelle angeschlossen ist, wird durch das System kein Ruhezustand eingeleitet.	
	Wenn das Notebook mit Akkustrom versorgt wird, leitet das System den Ruhezustand ein: ■ nach 30 Minuten ohne Aktivität des Notebooks oder ■ wenn der eingesetzte Akku einen kritischen Low-Battery-Modus erreicht (3 Prozent der Gesamtladung).	■ Die Betriebs-/ Standbyanzeige erlischt ■ Das Display wird gelöscht.
Beenden des vom Benutzer oder System eingeleiteten Ruhezustands	Drücken Sie den Betriebsschalter. ✎ Wenn der Ruhezustand durch einen kritischen Low-Battery-Modus eingeleitet wurde, müssen Sie zur erneuten Inbetriebnahme eine Wechselstromquelle anschließen oder einen geladenen Akku einlegen.	■ Die Betriebs-/ Standbyanzeige leuchtet. ■ Die Informationen werden wieder auf dem Display angezeigt.

Einleiten oder Beenden des Standbymodus

Aufgabe	Verfahren	Ergebnis
Einleiten des Standbymodus durch den Benutzer	Bei eingeschaltetem Notebook: ■ Drücken Sie **Fn+F5** oder ■ Wählen Sie *Start > Herunterfahren > Standby*.	■ Die Betriebs-/ Standbyanzeige blinkt. ■ Das Display wird gelöscht.
Einleiten des Standbymodus durch das System	Wenn das Notebook an eine externe Stromquelle angeschlossen ist, wird durch das System kein Standbymodus eingeleitet.	
	Wenn das Notebook mit Akkuenergie betrieben wird, wird nach Ablauf von 10 Minuten ohne Aktivität des Notebooks durch das System der Standbymodus eingeleitet.	■ Die Betriebs-/ Standbyanzeige blinkt. ■ Das Display wird gelöscht.
Beenden des vom Benutzer oder System eingeleiteten Standbymodus	Drücken Sie kurz den Betriebsschalter, das TouchPad, die linke oder rechte TouchPad-Taste oder eine Taste der Tastatur.	■ Die Betriebs-/ Standbyanzeige leuchtet. ■ Die Informationen werden wieder auf dem Display angezeigt.

Verwenden der Notabschalteverfahren

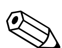
Sollte das Notebook auf das Microsoft® Windows® Abschalteverfahren nicht reagieren, versuchen Sie es mit einem der folgenden Notabschalteverfahren:

■ Wenn das Notebook unter Windows XP Professional betrieben wird, drücken Sie **Strg+Alt+Entf**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Herunterfahren* und dann *OK*.

- Wenn das Notebook unter Windows XP Home betrieben wird oder nicht auf **Strg+Alt+Entf** reagiert, halten Sie den Betriebsschalter 5 Sekunden gedrückt.
- Drücken Sie **Fn+**Betriebsschalter.
- Trennen Sie das Notebook von der externen Stromquelle, und entfernen Sie den Akku.

Einstellen der Energiesparfunktionen

Viele der Standard-Energieeinstellungen, wie Timeouts, Alarme und Einstellungen für den Betriebsschalter, können im Fenster *Energieoptionen* geändert werden. Sie können beispielsweise einen akustischen Alarm einstellen, damit Sie einen Hinweis erhalten, wenn der Akku einen Low-Battery-Modus erreicht.



Bei einigen Notebookmodellen kann auch die Prozessorleistung im Fenster *Energieoptionen* verwaltet werden. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienelemente für die Prozessorleistung“ weiter unten in diesem Kapitel.

Öffnen des Fensters Energieoptionen

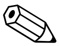
So öffnen Sie das Fenster *Energieoptionen*:

- Wählen Sie das Symbol *Energieanzeige* auf der Taskleiste, oder
- Wählen Sie *Start* > *Systemsteuerung* > *Leistung und Wartung* > *Energieoptionen*.

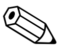
Anzeigen des Symbols Energieanzeige in der Taskleiste

So zeigen Sie das Symbol *Energieanzeige* in der Taskleiste an:

1. Rufen Sie das Fenster *Energieoptionen* auf (siehe vorherigen Abschnitt).
2. Wählen Sie die Registerkarte *Erweitert*.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Symbol in der Taskleiste anzeigen*.
4. Wählen Sie die Schaltfläche *OK*.



Die Form des Symbols *Energieanzeige* hängt davon ab, ob das Notebook mit Akkuenergie oder über eine externe Stromquelle betrieben wird. Sie können dieses Symbol auswählen, um das Fenster *Energieoptionen* einzublenden.



Wenn Sie ein Symbol, das Sie in die Taskleiste eingefügt haben, nicht sehen, dann ist es unter Umständen ausgeblendet. Erweitern Sie die Taskleiste, um die Symbole anzuzeigen, indem Sie den Pfeil oder den senkrechten Strich in der Taskleiste wählen.

Festlegen bzw. Ändern eines Energieschemas

Im Fenster *Energieoptionen* auf der Registerkarte *Energieschemas* wird Systemkomponenten ein Energiestand zugewiesen. Sie können unterschiedliche Schemas zuweisen, je nachdem, ob das Notebook über Akku oder Wechselstrom betrieben wird.

Sie können auch ein Energieschema festlegen, bei dem nach einem von Ihnen angegebenen Zeitintervall (Timeout) der Standbymodus eingeleitet oder das Display oder Festplattenlaufwerk ausgeschaltet wird.

So erstellen bzw. ändern Sie ein Energieschema:

1. Rufen Sie das Fenster *Energieoptionen* auf (siehe vorherigen Abschnitt).
2. Wählen Sie die Registerkarte *Energieschemas*.
3. Wählen Sie *Optionen* aus der Dropdown-Liste.
4. Wählen Sie *Speichern unter*, um das neue Energieschema zu benennen.
5. Wählen Sie *OK*.

Verwenden eines Sicherheitskennworts

Sie können eine Sicherheitsfunktion nutzen, bei der Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, wenn das Notebook eingeschaltet oder der Standbymodus oder Ruhezustand beendet wird.

So legen Sie die Verwendung eines Kennworts fest:

1. Öffnen Sie das Fenster *Energieoptionen*.
2. Wählen Sie die Registerkarte *Erweitert*.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Kennwort beim Reaktivieren aus dem Standbymodus anfordern*.
4. Wählen Sie *OK*.

Weitere Informationen zur Verwendung von Kennwörtern finden Sie in Kapitel 2, Abschnitt „Kennwörter für den Systemstart“.

Bedienelemente für die Prozessorleistung

Windows XP Home und Windows XP Professional bieten Softwarefunktionen, die es dem Benutzer ermöglichen, die Prozessorleistung zu steuern. Die CPU-Geschwindigkeit kann für eine bestmögliche Leistung oder optimale Energienutzung eingestellt werden.

Die Software kann beispielsweise so eingestellt werden, dass die Prozessorgeschwindigkeit automatisch geändert wird, wenn die Stromquelle von Netzstrom in Akku oder die Notebookverwendung von aktiv in inaktiv geändert wird.

Zugreifen auf die Bedienelemente für die Prozessorleistung unter Windows XP

Sie können auf die Bedienelemente für die Prozessorleistung unter Windows XP Home und Windows XP Professional zugreifen, indem Sie *Start* > *Systemsteuerung* > *Leistung und Wartung* > *Energieoptionen* > *Energieschemas* wählen.

Der Benutzer legt das gewünschte Energieschema fest, das wiederum die Bedienelemente für die Prozessorleistung einstellt. Jedes Energieschema für Netzstrom oder Akkustrom entspricht einem der folgenden Prozessor-Leistungsniveaus:

- Keine: Wird konstant auf dem höchsten Leistungsniveau betrieben.
- Anpassend: Das Leistungsniveau wird auf der Grundlage des CPU-Bedarfs ausgewählt.
- Herunterstufen: Beginnt auf dem niedrigsten Leistungsniveau, verwendet dann lineare Leistungsreduktion (Taktdrosselung), wenn sich der Akku entlädt.
- Konstant: Wird konstant auf dem niedrigsten Leistungsniveau betrieben.

Wenn Sie ein Energieschema wählen, entsprechen die Netzstrom- und Akkustrommodi der folgenden Tabelle. Keine anderen Eingriffe des Benutzers sind erforderlich, um die Leistung Ihres Notebookprozessors zu steuern.

Energieschema	Netzstrom	Akkustrom
Desktop	Keine	Anpassend
Tragbar/Laptop	Anpassend	Anpassend
Präsentation	Anpassend	Herunterstufen
Immer in Betrieb	Keine	Keine
Minimaler Energieverbrauch	Anpassend	Anpassend
Minimale Batteriebelastung	Anpassend	Herunterstufen

2

Sicherheit

In diesem Kapitel sind einige der Sicherheitsfunktionen beschreiben, die auf Ihrem Notebook vorhanden sein können. Weitere Informationen über die Windows XP Home oder Windows XP Professional Sicherheitsfunktionen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Kurzreferenz der Sicherheitsfunktionen

Risiko	Sicherheitsfunktion
Unberechtigte Verwendung des Notebooks	QuickLock und Kennwort für den Systemstart
Unberechtigter Zugriff auf das Setup Utility	Administratorkennwort
Unberechtigter Zugriff auf die Prozessor-Seriennummer und andere Informationen zur Identifizierung des Systems	Systeminformationen
Softwareviren	Norton AntiVirus Software
Unberechtigtes Entfernen des Notebooks	Öffnung für die Diebstahlsicherung (zusammen mit einem optionaler Diebstahlsicherung) ✎ Sicherheitslösungen dienen der Abschreckung. Sie können eine falsche Handhabung und einen Diebstahl des Produkts jedoch nicht verhindern.

Ihr Notebook verfügt auch über eine DriveLock Sicherheitsfunktion. Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie online auf dem Notebook über das Hilfe- und Supportcenter, indem Sie *Start* > *Hilfe und Support* wählen.

Kennwörter

Vergessene Kennwörter

Die meisten Sicherheitsfunktionen arbeiten mit Kennwörtern. Wenn Sie ein Kennwort vergeben, notieren Sie es sich, und bewahren Sie die Notiz an einem sicheren Ort auf.

- Wenn Sie das Kennwort für den Systemstart oder das Administratorkennwort vergessen, kann das Notebook erst eingeschaltet bzw. der Ruhezustand erst beendet werden, wenn von einem Servicepartner ein Reset des Notebooks durchgeführt wird. Hinweise, wie Sie ein HP Customer Care Center erreichen, finden Sie in der mit dem Notebook gelieferten Broschüre *Worldwide Telephone Numbers* (Telefonnummern weltweit).
- Wenn Sie das Benutzerkennwort für DriveLock vergessen, aber das Master-Kennwort noch kennen, können Sie die DriveLock Sperre des Laufwerks aufheben.
- Wenn Sie sowohl das Benutzer- als auch das Master-Kennwort für DriveLock vergessen, ist die Festplatte dauerhaft nicht mehr verwendbar.

Gemeinsame Verwendung von HP und Windows Kennwörtern

Die HP Sicherheitsfunktionen und die Sicherheitsfunktionen des Windows Betriebssystems sind unabhängig voneinander. So kann beispielsweise ein in Setup deaktiviertes Gerät nicht in Windows aktiviert werden.

Ebenso muss bei einer HP Aufforderung zur Eingabe eines Kennworts ein HP Kennwort, bei einer Windows Aufforderung zur Eingabe eines Kennworts ein Windows Kennwort eingegeben werden. Beispiel:

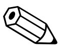
- Wird ein Kennwort für den Systemstart eingerichtet, so muss beim Starten des Notebooks oder beim Verlassen des Ruhezustands dieses Kennwort eingegeben werden, und nicht etwa ein Windows Kennwort.
- Wenn Sie Windows so konfigurieren, dass vor dem Verlassen des Standbymodus ein Kennwort eingegeben werden muss, kann der Standbymodus nur durch Eingabe eines Windows Kennworts beendet werden, nicht aber durch die Eingabe eines Kennworts für den Systemstart.
- HP und Windows Administratorkennwörter sind nicht austauschbar.

  Für ein HP Kennwort kann aber dasselbe Wort bzw. dieselbe Folge von Buchstaben, Ziffern und Schrägstrichen verwendet werden wie für *ein anderes* HP Kennwort *oder* ein Windows Kennwort; dabei ist Folgendes zu beachten:

  - ❏ Alle HP Kennwörter können eine maximale Länge von 32 Zeichen (Buchstaben und Zahlen) haben; die Groß-/Kleinschreibung muss nicht beachtet werden.

❏ HP Kennwörter müssen mit den Tasten des gleichen Typs eingerichtet und eingegeben werden. Zum Beispiel wird ein HP Kennwort, das Sie mithilfe der numerischen Tasten der *Tastatur* eingerichtet haben, nicht erkannt, wenn Sie die Ziffern über die Tasten im *integrierten Ziffernblock* eingeben. (Weitere Informationen zum integrierten Ziffernblock finden Sie auf dieser CD im *Hardwarehandbuch*, Kapitel „TouchPad und Tastatur“.)

QuickLock (Fn+F6)



In diesem Handbuch sind die Bezeichnungen der Funktionstasten in Großbuchstaben angegeben (**Fn**, **F5**). Auf der Tastatur stehen die Tastenbezeichnungen möglicherweise in Kleinbuchstaben (**fn**, **f5**).

Die Sicherheitsfunktion des Betriebssystem QuickLock deaktiviert die Tastatur und zeigt den Anmeldebildschirm an. QuickLock deaktiviert nicht das TouchPad.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie ein Windows Systemkennwort festlegen. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Nachdem Sie ein Windows Systemkennwort festgelegt haben:

- Zum Einleiten von QuickLock drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F6**.
- Geben Sie Ihr Windows Systemkennwort ein, um QuickLock zu deaktivieren.

Kennwörter für den Systemstart

Ein Kennwort für den Systemstart verhindert die unbefugte Verwendung des Notebooks. Nachdem es eingerichtet wurde, muss ein Kennwort für den Systemstart jedes Mal eingegeben werden, wenn das Notebook eingeschaltet oder neu gestartet oder der Ruhezustand beendet wird. Für ein Kennwort für den Systemstart gilt Folgendes:

- Es wird beim Einrichten, Eingeben, Ändern oder Löschen nicht angezeigt.
- Es muss mit den Tasten desselben Typs eingerichtet und eingegeben werden. Beispiel: Ein mit den Zifferntasten der *Tastatur* eingerichtetes Kennwort wird nicht erkannt, wenn es über die Zifferntasten des integrierten *Ziffernblocks* eingegeben wird.
- Es kann bis zu 8 alphanumerische Zeichen umfassen; zwischen Groß- und Kleinschreibung wird nicht unterschieden.

Einrichten, Ändern oder Löschen von Kennwörtern für den Systemstart

Ein Kennwort für den Systemstart wird im Setup Utility eingerichtet, geändert oder gelöscht.

Einrichten eines Kennworts für den Systemstart

So richten Sie ein Kennwort für den Systemstart ein:

1. Rufen Sie das Setup-Utility auf, indem Sie die Taste **F10** drücken, während die Meldung „Press <F10> to enter setup“ (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.
2. Wählen Sie *Security* (Sicherheit) aus der Menüleiste. (Verwenden Sie zur Auswahl eines Menüs die Pfeiltasten.)
3. Wählen Sie das Feld *Power-On Password* (Kennwort für den Systemstart).
4. Geben Sie das Kennwort in das Feld *Enter New Password* (Neues Kennwort eingeben) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Geben Sie dasselbe Kennwort in das Feld *Confirm New Password* (Neues Kennwort bestätigen) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Wenn Sie aufgefordert werden fortzufahren, drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Ändern eines Kennworts für den Systemstart

So ändern Sie das Kennwort für den Systemstart:

1. Rufen Sie das Setup-Utility auf, indem Sie die Taste **F10** drücken, während die Meldung „Press <F10> to enter setup" (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.
2. Wählen Sie *Security* (Sicherheit) aus der Menüleiste. (Verwenden Sie zur Auswahl eines Menüs die Pfeiltasten.)
3. Wählen Sie das Feld *Power-On Password* (Kennwort für den Systemstart).
4. Geben Sie das aktuelle Kennwort in das Feld *Enter Current Password* (Aktuelles Kennwort eingeben) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Geben Sie das neue Kennwort in das Feld *Enter New Password* (Neues Kennwort eingeben) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Geben Sie dasselbe neue Kennwort in das Feld *Confirm New Password* (Neues Kennwort bestätigen) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. Wenn Sie aufgefordert werden fortzufahren, drücken Sie die **Eingabetaste**.
8. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes.* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Löschen eines Kennworts für den Systemstart

So löschen Sie ein Kennwort für den Systemstart:

1. Rufen Sie das Setup-Utility auf, indem Sie die Taste **F10** drücken, während die Meldung „Press <F10> to enter setup“ (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.
2. Wählen Sie *Security* (Sicherheit) aus der Menüleiste. (Verwenden Sie zur Auswahl eines Menüs die Pfeiltasten.)
3. Wählen Sie das Feld *Power-On Password* (Kennwort für den Systemstart).
4. Geben Sie das aktuelle Kennwort in das Feld *Enter Current Password* (Aktuelles Kennwort eingeben) ein, und drücken Sie drei Mal die **Eingabetaste**.
5. Wenn Sie aufgefordert werden fortzufahren, drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Eingeben von Kennwörtern für den Systemstart

Wenn Sie das Notebook einschalten, neu starten oder den Ruhezustand beenden, werden Sie aufgefordert, das Kennwort einzugeben. Geben Sie das Kennwort mit denselben Tasten ein, die Sie auch bei seiner Festlegung verwendet haben, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Nach drei erfolglosen Versuchen der Kennworteingabe muss das Notebook neu gestartet werden, damit weitere Versuche möglich sind.

Administratorkennwörter

Ein Administratorkennwort schützt die Konfigurationseinstellungen und die systemspezifischen Angaben im Setup Utility. Einmal eingerichtet, muss für den Aufruf von Setup dieses Kennwort eingegeben werden. Für ein Administratorkennwort gilt Folgendes:

- Es kann nicht durch ein Windows Administratorkennwort ersetzt werden, aber für beide kann dasselbe Wort bzw. dieselbe Folge von Buchstaben, Ziffern oder Schrägstrichen verwendet werden.
- Es wird beim Einrichten, Eingeben, Ändern oder Löschen nicht angezeigt.
- Es muss mit den Tasten desselben Typs eingerichtet und eingegeben werden. Zum Beispiel wird ein Administratorkennwort, das Sie mithilfe der numerischen Tasten der *Tastatur* eingerichtet haben, nicht erkannt, wenn Sie die Ziffern über die Tasten im integrierten *Ziffernblock* eingeben.
- Es kann eine maximale Länge von 32 Zeichen (Buchstaben und Zahlen) haben; die Groß-/Kleinschreibung muss nicht beachtet werden.

Einrichten, Ändern oder Löschen eines Administratorkennworts

Ein Administratorkennwort wird im Setup Utility eingerichtet, geändert oder gelöscht.

Einrichten eines Administratorkennworts

So richten Sie ein Administratorkennwort ein:

1. Rufen Sie das Setup Utility auf, indem Sie das Notebook einschalten (nicht neu starten).
2. Drücken Sie die Taste **F10**, während die Meldung „Press <F10> to enter setup" (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.

   Navigationsanleitungen erhalten Sie, indem Sie **F1** drücken.
3. Wählen Sie *Security* (Sicherheit) aus der Menüleiste. (Verwenden Sie zur Auswahl eines Menüs die Pfeiltasten.)
4. Wählen Sie *Administrator password* (Administratorkennwort), und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.
5. Geben Sie das Kennwort in das Feld *New Password* (Neues Kennwort) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Geben Sie dasselbe Kennwort in das Feld *Confirm New Password* (Neues Kennwort bestätigen) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. Wenn Sie aufgefordert werden fortzufahren, drücken Sie die **Eingabetaste**.
8. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Ihre Einstellungen werden beim Beenden von Setup gespeichert und beim nächsten Neustart des Notebooks wirksam.

Ändern eines Administratorkennworts

So ändern Sie ein Administratorkennwort:

1. Rufen Sie das Setup Utility auf, indem Sie das Notebook einschalten (nicht neu starten).
2. Drücken Sie die Taste **F10**, während die Meldung „Press <F10> to enter setup“ (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.

   Navigationsanleitungen erhalten Sie, indem Sie **F1** drücken.
3. Wählen Sie *Security* (Sicherheit) aus der Menüleiste. (Verwenden Sie zur Auswahl eines Menüs die Pfeiltasten.)
4. Wählen Sie *Administrator password* (Administratorkennwort), und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.
5. Geben Sie das aktuelle Kennwort in das Feld *Enter Current Password* (Aktuelles Kennwort eingeben) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Geben Sie das neue Kennwort in das Feld *Enter New Password* (Neues Kennwort eingeben) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. Geben Sie dasselbe Kennwort in das Feld *Confirm New Password* (Neues Kennwort bestätigen) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
8. Wenn Sie aufgefordert werden fortzufahren, drücken Sie die **Eingabetaste**.
9. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Ihre Einstellungen werden beim Beenden von Setup gespeichert und beim nächsten Neustart des Notebooks wirksam.

Löschen eines Administratorkennworts

So löschen Sie ein Administratorkennwort:

1. Rufen Sie das Setup Utility auf, indem Sie das Notebook einschalten (nicht neu starten).
2. Drücken Sie die Taste **F10**, während die Meldung „Press <F10> to enter setup“ (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.

   Navigationsanleitungen erhalten Sie, indem Sie **F1** drücken.
3. Wählen Sie *Security* (Sicherheit) aus der Menüleiste. (Verwenden Sie zur Auswahl eines Menüs die Pfeiltasten.)
4. Wählen Sie *Administrator password* (Administratorkennwort), und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.
5. Geben Sie das aktuelle Kennwort in das Feld *Enter Current Password* (Aktuelles Kennwort eingeben) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Wenn Sie aufgefordert werden fortzufahren, drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Ihre Einstellungen werden beim Beenden von Setup gespeichert und beim nächsten Neustart des Notebooks wirksam.

Eingeben eines Administratorkennworts

Wenn Sie zur Eingabe des Administratorkennworts aufgefordert werden, geben Sie es mit den Tasten desselben Typs ein, mit denen es eingerichtet wurde, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Nach drei erfolglosen Versuchen zur Eingabe des Administratorkennworts muss das Notebook neu gestartet werden, damit weitere Versuche möglich sind.

Verwenden anderer Funktionen für die Gerätesicherheit

Die Funktion *Device Security* (Gerätesicherheit) ermöglicht dem Benutzer oder Administrator, die Einstellungen für den Systemstart über die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Notebookgeräten festzulegen. So legen Sie die Einstellungen für den Systemstart in *Device Security* (Gerätesicherheit) fest:

1. Rufen Sie das Setup Utility auf, indem Sie das Notebook einschalten (nicht neu starten).
2. Drücken Sie die Taste **F10**, während die Meldung „Press <F10> to enter setup“ (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.
3. Wählen Sie *Security* (Sicherheit) aus der Menüleiste. (Verwenden Sie zur Auswahl eines Menüs die Pfeiltasten.)
4. Im Feld *Device Security* (Gerätesicherheit) können Sie folgende Einstellungen vornehmen:
   a. *Enable/Disable floppy boot during boot time* (Booten von Diskette aktivieren/deaktivieren).
   b. *Enable/Disable CD-ROM boot during boot time* (Booten von CD-ROM aktivieren/deaktivieren).

5. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Schützen der Systeminformationen

Verwenden von Systeminformationen

Mit den Optionen des Menüs *System Information* (Systeminformationen) haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Anzeigen oder Eingeben von Seriennummer, Systemkennung und Eigentümerkennung des Notebooks
- Anzeigen der Seriennummer eines Akkus

Festlegen der Optionen für die Systeminformationen

1. Rufen Sie das Setup Utility auf, indem Sie das Notebook einschalten (nicht neu starten).
2. Drücken Sie die Taste **F10**, während die Meldung „Press <F10> to enter setup“ (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.

   Navigationsanleitungen erhalten Sie, indem Sie **F1** drücken.
3. Zum Anzeigen der allgemeinen Systeminformationen wählen Sie *Main menu* (Hauptmenü) > *System Information* (Systeminformationen).
4. Um Kennungen der Systemkomponenten anzuzeigen oder einzugeben, wählen Sie *Main menu* (Hauptmenü) > *System IDs*.

5. Um die Informationen oder Einstellungen zu bestätigen, drücken Sie **F10**.
6. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Ihre Einstellungen werden beim Beenden von Setup gespeichert und beim nächsten Neustart des Notebooks wirksam.

Schützen des Notebooks

Wenn Sie Ihr Notebook für den Zugriff auf ein Netzwerk oder das Internet verwenden, setzen Sie es verschiedenen Gefahren für die Sicherheit und den Datenschutz aus: durch Viren, Würmer und Hacker. Diese Angriffe auf Sicherheit und Privatsphäre können zu Verlust oder Fehlfunktionen von Betriebssystem, Softwareanwendungen und persönlichen Dateien führen. Der Einsatz einer Kombination aus Software- und Hardware-Sicherheitsmaßnahmen kann sehr viel zur Vermeidung, Erkennung und oftmals Reparatur solcher Vorfälle beitragen.

Verwenden von Software-Sicherheitsmaßnahmen

HP empfiehlt Ihnen die Befolgung der drei folgenden Software-Sicherheitsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihres Notebooks zu verbessern und den Grad der Sicherheitsbedrohung zu mindern.

Schritt	Sicherheitsmaßnahme	Weitere Informationen
1	Installieren Sie Antivirensoftware, bevor Sie eine Verbindung zum Internet oder einem Netzwerk herstellen. (Einige Notebookmodelle werden mit einer Antivirensoftware ausgeliefert). Halten Sie die Virendefinitionsdateien auf dem neuesten Stand, um auch gegen neu entdeckte Viren geschützt zu sein.	Microsoft: http://www.microsoft.com/security/antivirus Symantec: http://securityresponse.symantec.com Lesen Sie die Onlinehilfe, die Bestandteil der Antivirensoftware ist.
2	Installieren Sie Microsoft Windows Updates, und laden Sie diese Updates herunter, sobald sie verfügbar sind.	http://windowsupdate.microsoft.com
3	Installieren Sie die Microsoft Internet Connection Firewall oder eine äquivalente Firewall.	Siehe Hilfe- und Supportcenter. Wählen Sie *Start > Hilfe und Support*. Geben Sie in das Suchfeld „Firewall“ ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.



Die Verwendung einer Firewall kann den Zugriff auf Internetspiele oder die Freigabe von Druckern und Dateien in einem Netzwerk verhindern. In diesem Fall können Sie die Firewall deaktivieren. Oder erfragen Sie Informationen zur Konfiguration von Ihrem Firewall-Anbieter. Wenn Sie die Firewall deaktivieren, ist Ihr Notebook ungeschützt.

Anbringen einer optionalen Diebstahlsicherung

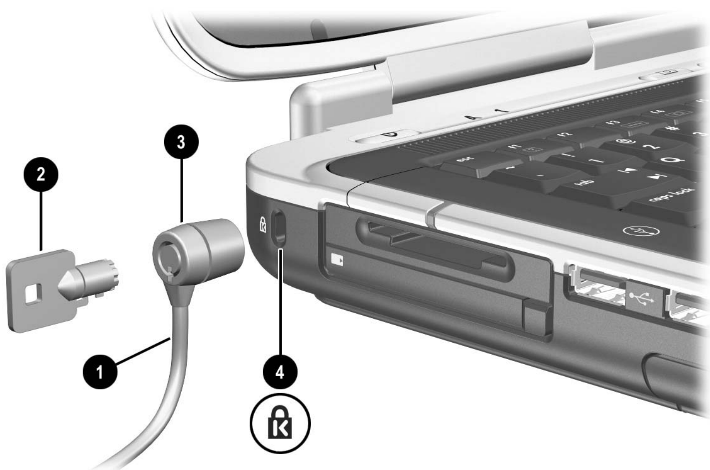


Sicherheitslösungen dienen der Abschreckung. Sie können eine falsche Handhabung und einen Diebstahl des Produkts jedoch nicht verhindern.

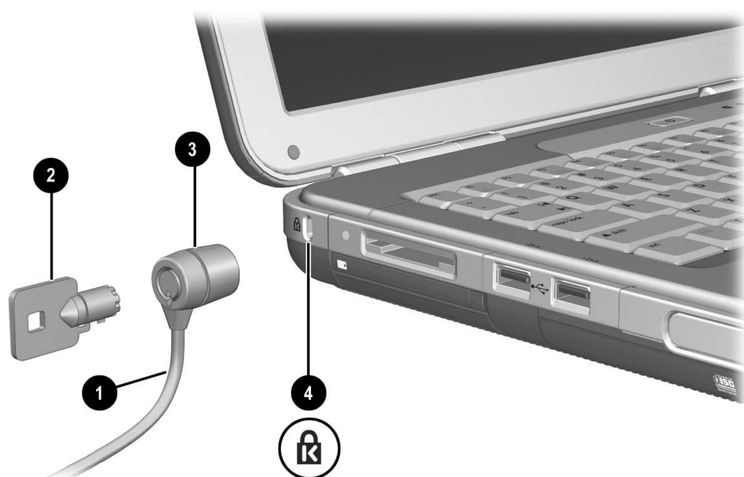
Richten Sie sich nach der zu Ihrem Notebook passenden Abbildung.

So befestigen Sie eine Diebstahlsicherung:

1. Schlingen Sie das Kabel ❶ um ein fest stehendes Objekt.
2. Stecken Sie den Schlüssel ❷ in die Diebstahlsicherung ❸.
3. Stecken Sie die Diebstahlsicherung (mit eingesetztem Schlüssel) in die Öffnung für die Diebstahlsicherung ❹ am Notebook ein.
4. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, und ziehen Sie ihn ab.



Anbringen der optionalen Diebstahlsicherung



Anbringen der optionalen Diebstahlsicherung

3

Multimedia

Arbeiten mit CDs und DVDs

Dieses Kapitel enthält allgemeine Anleitungen zum Verwenden bestimmter Multimedia-Tastenkombinationen und Quick Launch-Tasten, Wiedergeben von CDs und DVDs und Verwenden von Multimediasoftware. Welche Multimediasoftwareanwendungen im Lieferumfang des Notebooks enthalten sind, hängt vom jeweiligen Modell ab.

Schützen der Wiedergabe



ACHTUNG: Um eine mögliche Verschlechterung der Anzeige- oder Klangqualität oder den Verlust der Wiedergabefunktion für Audio- und Videodaten zu vermeiden, sollten Sie den Standbymodus oder Ruhezustand nicht einleiten, wenn Sie gerade Laufwerkmedien abspielen.



ACHTUNG: Sie sollten keine Geräte einsetzen oder entfernen, während Sie Multimediaanwendungen ausführen, da die Wiedergabe unterbrochen oder angehalten werden kann.

Wenn der Standbymodus oder der Ruhezustand während des Wiedergebens von Laufwerkmedien (wie Disketten, CDs, CD-RWs oder DVDs) versehentlich eingeleitet wurde:

■ Die Wiedergabe kann unterbrochen werden.

- Eventuell wird eine Meldung angezeigt: „Putting the computer into Hibernation or Standby may stop the playback. Do you want to continue?“ (Wenn der Computer in den Ruhezustand oder Standbymodus geschaltet wird, wird eventuell die Wiedergabe angehalten. Möchten Sie fortfahren?) Wählen Sie *No* (Nein).

Schalten Sie vom Ruhezustand oder Standbymodus in den Normalmodus zurück, indem Sie den Betriebsschalter drücken. Audio- und Videowiedergabe werden nun möglicherweise automatisch fortgesetzt. Eventuell müssen Sie jedoch das Medium neu starten.

Beachten des Urheberrechtsvermerks

Nach dem Urheberrechtsgesetz und anderen gesetzlichen Bestimmungen gilt das unberechtigte Kopieren von urheberrechtlich geschütztem Material (u. a. Computerprogramme, Filme, Radiosendungen und Tonaufnahmen), abgesehen von gesetzlich genau definierten Ausnahmen, als strafbare Handlung. Dieses Notebook darf nicht für solche Zwecke verwendet werden.

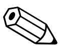
Verwenden von Tastenkombinationen und Quick Launch-Tasten (bestimmte Modelle)



In diesem Handbuch sind die Bezeichnungen der Funktionstasten in Großbuchstaben angegeben (**Fn**, **F5**). Auf der Tastatur stehen die Tastenbezeichnungen möglicherweise in Kleinbuchstaben (**fn**, **f5**).

Tastenkombinationen sind voreingestellte Kombinationen aus der **Fn**-Taste und einer der Funktionstasten. Mit den Tastenkombinationen **Fn+F9** bis **Fn+F12** ❶ können viele der Aufgaben durchgeführt werden, die auch mit Windows Media Player oder InterVideo WinDVD durchgeführt werden können.

- Um das Wiedergeben einer Audio-CD oder DVD zu starten, anzuhalten oder fortzusetzen, drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F9** ❶.
- Um eine Audio-CD oder DVD zu stoppen, drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F10** ❶.
- Um den vorherigen Titel auf einer Audio-CD oder DVD zu spielen, drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F11** ❶.
- Um den nächsten Titel auf einer Audio-CD oder DVD zu spielen, drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F12** ❶.



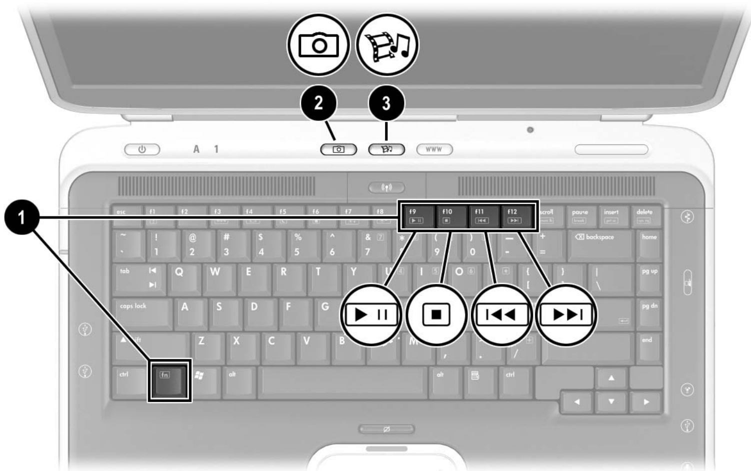
Die 4 Tastenkombinationen arbeiten korrekt mit DVDs, aber möglicherweise nicht korrekt mit Video-CDs (VCDs).

Einzelheiten über alle Tastenkombinationen finden Sie auf dieser CD im *Hardwarehandbuch*, Kapitel „TouchPad und Tastatur“.

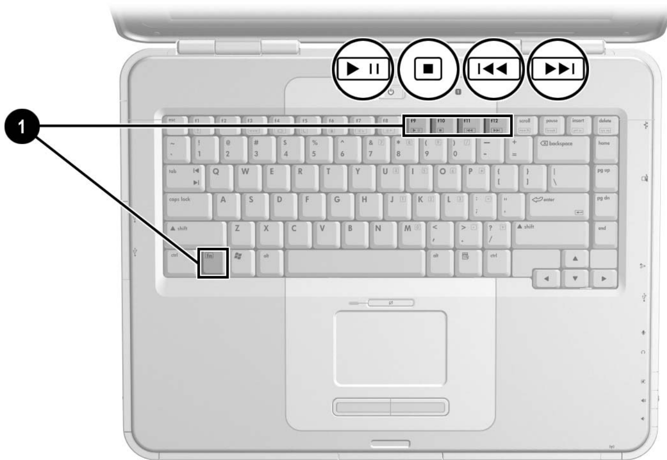
Richten Sie sich nach der zu Ihrem Notebook passenden Abbildung.

Bestimmte Notebookmodelle verfügen auch über 2 Quick Launch-Tasten für Multimediafunktionen (Bild-Taste und Medien-Taste), mit denen auf Standard-Softwareanwendungen zugegriffen werden kann.

- Um auf die Standardanwendung zur Foto- und Bildbearbeitung zuzugreifen, drücken Sie die Bild-Taste ❷. Dadurch wird der Ordner „Eigene Bilder“ auf dem Display geöffnet und dann die Standardanwendung zur Foto- und Bildbearbeitung gestartet.
- Um die Standard-Multimediasoftwareanwendung zu öffnen, drücken Sie die Medien-Taste ❸.



Position von Multimedia-Tastenkombinationen und Quick Launch-Tasten



Position der Multimedia-Tastenkombinationen des Notebooks

HP Image Zone (bestimmte Modelle)

HP Image Zone ist eine Softwareanwendung für Digitalfoto- und Bildbearbeitung. Mit der Anwendung können digitale Fotos, eingescannte Bilder und Videoclips verwaltet werden. Sie bietet auch Tools zum Bearbeiten von Bildern, Senden von Bildern an Freunde und Familie und das Verwenden von Bildern in Projekten und Multimedia-CDs.

Diese Software steht nur auf bestimmten Modellen zur Verfügung. Zum Starten von HP Image Zone drücken Sie die Bild-Taste. Damit erfolgt ein Zugriff auf den Ordner „Eigene Bilder“, und dann wird HP Image Zone gestartet. Eine Beschreibung der Funktionen und ausführliche Anleitungen zur Verwendung dieser Software finden Sie in der Online-Hilfe von HP Image Zone.

InterVideo Home Theater (bestimmte Modelle)

InterVideo Home Theater ist eine Multimediasoftware-anwendung. Mit dieser Anwendung kann der Inhalt digitaler Medien aufgenommen und abgespielt werden: Audio-CDs, MP3-Dateien, Bilder, Videoclips, DVDs und Video-CDs.

Diese Software steht nur auf bestimmten Modellen zur Verfügung. Zum Starten von InterVideo Home Theater drücken Sie die Medien-Taste. Eine Beschreibung der Funktionen und ausführliche Anleitungen zur Verwendung dieser Software finden Sie in der Online-Hilfe von Home Theater.

Neuprogrammieren der Quick Launch-Tasten (bestimmte Modelle)

Eine Quick Launch-Taste kann einer beliebigen Softwareanwendung, einem Ziel im Internet oder im Netzwerk oder einer Datei zugeordnet werden. Zum Beispiel kann eine Quick Launch-Taste so konfiguriert werden, dass sie Ihren Internetbrowser mit einer bestimmten Webseite oder eine Anwendung wie Microsoft Word oder eine bestimmte Datei wie eine Excel Tabelle öffnet.

Tastenzuordnungen können in Schemas zusammengefasst werden. Wenn Sie ein Schema auswählen, sind nur die Tastenzuordnungen innerhalb dieses Schemas aktiv. Tastenzuordnungen und Schemas werden im Fenster für die Quick Launch-Tasten eingerichtet, geändert oder entfernt.

So programmieren Sie eine Taste neu:

1. Wählen Sie *Start > Systemsteuerung > Drucker und andere Hardware > Quick Launch Buttons*.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte *Settings* (Einstellungen) die Schaltfläche für die Taste, die neu programmiert werden soll.

3. Geben Sie eine Bezeichnung für die Taste ein. Wählen Sie danach die zu öffnende Komponente (Anwendung, Dokument, Ordner oder Website).

Wenn ein Symbol für die Taste in der Taskleiste oder auf dem Desktop angezeigt werden soll, wählen Sie die entsprechende Option auf der Registerkarte *Advanced* (Erweitert).

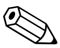
Wiedergeben von Audio- und Video-CDs mit Windows Media Player

Windows Media Player ist eine mit dem Betriebssystem des Notebooks gelieferte Softwareanwendung.

Wiedergeben von CDs

So öffnen Sie Windows Media Player zum Wiedergeben einer CD:

1. Legen Sie eine CD in das optische Laufwerk, und schließen Sie das Ladefach. Warten Sie einige Sekunden. Sollte Windows Media Player nicht geöffnet werden, greifen Sie auf die Software zu, indem Sie *Start* > *Alle Programme* > *Windows Media Player* wählen.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für Wiedergabe, um die CD abzuspielen, bzw. für Anhalten, um die Wiedergabe zu stoppen, oder verwenden Sie die in diesem Kapitel unter „Verwenden von Tastenkombinationen und Quick Launch-Tasten (bestimmte Modelle)“ beschriebenen Tastenkombinationen.



Zum Zugriff auf die Windows Media Player Hilfe wählen Sie in der Windows Media Player Menüleiste *Hilfe*.

Wiedergeben von DVDs und Video-CDs mit InterVideo WinDVD (bestimmte Modelle)

InterVideo WinDVD ist eine Softwareanwendung zum Wiedergeben von DVD-Filmen oder Video-CDs.

Allgemeine Tipps zu DVDs

Zusätzlich zu den Anleitungen in der Hilfedatei von WinDVD Player können sich auch die folgenden Tipps als nützlich erweisen:

- Wenn Ihr System über eine optionale HP Notebook Docking Station verfügt, müssen Sie das Notebook *vor* dem Wiedergeben einer DVD, nicht *während* des Wiedergebens, an- bzw. abdocken.
- Eine optimale Wiedergabequalität wird erreicht, wenn Sie vor dem Wiedergeben einer DVD zunächst alle Dateien speichern und alle aktiven Anwendungsprogramme schließen.
- Wird von der DVD die Fehlermeldung „Wiedergabe von Inhalten aus dieser Region nicht möglich“ angezeigt, müssen Sie die Ländereinstellung wie unten in diesem Abschnitt angegeben ändern; starten Sie anschließend die DVD neu.
- Weitere Informationen zur Verwendung von WinDVD finden Sie unter *Hilfe* in der WinDVD Menüleiste.

Wiedergeben von DVDs und Video-CDs

So spielen Sie eine DVD oder eine Video-CD ab:

1. Legen Sie die DVD bzw. die Video-CD in das optische Laufwerk ein.
2. Wird Intervideo WinDVD nicht nach einigen Sekunden angezeigt, wählen Sie *Start > Alle Programme > InterVideo WinDVD > InterVideo WinDVD*.
3. Folgen Sie den auf dem Display angezeigten Anleitungen.

Verwenden der DVD-Ländereinstellungen

Die meisten DVDs, die urheberrechtlich geschützte Dateien enthalten, enthalten auch Ländercodes. Diese Ländercodes sorgen international für den Schutz von Urheberrechten.

Das Wiedergeben von DVDs mit einem Ländercode ist nur möglich, wenn der Ländercode der DVD mit der Ländereinstellung auf Ihrem DVD-Laufwerk übereinstimmt.

Ist dies nicht der Fall, wird beim Einlegen der DVD die Fehlermeldung *Wiedergabe von Inhalten aus dieser Region nicht möglich* angezeigt. Sie können die DVD erst abspielen, wenn Sie die Ländereinstellung Ihres DVD-Laufwerks geändert haben.



ACHTUNG: Sie können die Ländereinstellung für Ihr DVD-Laufwerk maximal fünf Mal ändern.

- Bei der fünften Änderung wird der betreffende Ländercode als permanenter Ländercode für das Laufwerk übernommen.
- Die Anzahl der zulässigen Änderungen des Ländercodes für das Laufwerk wird im WinDVD-Fenster im Feld *Remaining Times Until Permanent* (Verbleibende Anzahl an zulässigen Änderungen) angezeigt. Die in diesem Feld angezeigte Zahl ist inklusive der fünften (und damit unwiderruflichen) Änderung zu verstehen.

Ändern der Ländereinstellungen

So ändern Sie die Ländereinstellung für ein Laufwerkmedium:

1. Legen Sie die DVD in das optische Laufwerk ein.
2. Wird das WinDVD Fenster nicht nach einigen Sekunden angezeigt, wählen Sie *Start > Alle Programme > InterVideo WinDVD > InterVideo WinDVD*.
3. Wählen Sie unten rechts im Fenster das Symbol *Eigenschaften*.
4. Wählen Sie die Registerkarte *General* (Allgemein).
5. Wählen Sie die Schaltfläche für die Region.
6. Wählen Sie *OK*.

Verwenden von InterVideo WinDVD Creator (bestimmte Modelle)

InterVideo WinDVD Creator ermöglicht das Erstellen von digitalen Videofilmen. Sie können das Video über Ihren digitalen Video-Camcorder aufnehmen, das Video bearbeiten, Menüs und Kapitel erstellen und den Film auf eine DVD oder eine Video-CD brennen. Bevor Sie auf bestimmten Notebookmodellen DVDs oder Video-CDs erstellen können, müssen Sie zunächst diese Anwendung mithilfe der InterVideo WinDVD Creator CD aus dem Lieferumfang des Notebooks installieren.

Vorbereiten der Verwendung von InterVideo WinDVD Creator

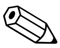


ACHTUNG: So verhindern Sie einen Datenverlust oder eine Beschädigung einer DVD:

- Schließen Sie das Notebook an eine zuverlässige externe Stromquelle an, bevor Sie mit dem Schreiben auf DVD beginnen. Schreiben Sie nicht auf eine DVD, während das Notebook mit Akkustrom betrieben wird.
- Vor einem Schreibzugriff auf eine DVD sollten Sie bis auf InterVideo WinDVD Creator zunächst alle offenen Anwendungsprogramme schließen (dazu gehören auch Bildschirmschoner und Antivirenprogramme).
- Kopieren Sie Daten niemals direkt von einer DVD auf eine andere oder von einem Netzlaufwerk auf eine DVD. Kopieren Sie stattdessen Daten von einer DVD oder einem Netzlaufwerk auf die Festplatte, und kopieren Sie die Daten dann von der Festplatte auf die DVD.
- Während des Schreibvorgangs vom Notebook auf eine DVD sollten keine Eingaben über die Notebooktastatur erfolgen und das Notebook nicht bewegt werden. Vibrationen wirken sich auf den Schreibvorgang aus.

Auswählen der Aufnahmemedien

HP empfiehlt die Verwendung von High-Quality-Medien, die für die maximale Geschwindigkeit des optischen Laufwerks ausgelegt sind. Das Notebook kann Daten auf DVDs schreiben und kopieren, die für einmalige Datenaufzeichnung ohne Löschmöglichkeit (DVD+R) oder für mehrfache Datenaufzeichnung mit Löschmöglichkeit (DVD+RW) vorgesehen sind.



Für den Schreibzugriff auf eine DVD müssen Sie eine leere DVD+R verwenden oder eine DVD+RW.

Erstellen von DVDs und Video-CDs

So öffnen Sie InterVideo WinDVD Creator:

» Wählen Sie *Start > Alle Programme > InterVideo > WinDVD Creator.*

Zur Anzeige von Anleitungen zum Erstellen von DVDs und Video-CDs wählen Sie in der WinDVD Creator Menüleiste *Help* (Hilfe).

Sonic RecordNow!

Sonic RecordNow! kann zum Erstellen von Backups von Daten- oder Audio-CDs oder DVDs, zum Übertragen von Dateien von CDs auf ein Festplattenlaufwerk und zum Erstellen personalisierter Audio-CDs verwendet werden. Diese Software ist auf Ihrem Notebook vorinstalliert. Weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen von RecordNow! sowie Anleitungen zum Erstellen von Daten- und Audio-CDs/-DVDs finden Sie im Lernprogramm und in der Onlinehilfe von Sonic RecordNow!.

4

Software-Updates und Softwarewiederherstellung

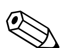
Aktualisieren von Software

Um für das Notebook eine optimale Leistung zu erzielen und die Kompatibilität mit Technologieänderungen sicherzustellen, installieren Sie immer die jeweils aktuellsten Versionen der mit Ihrem Notebook gelieferten Software, sobald diese zur Verfügung stehen.

So aktualisieren Sie Notebooksoftware:

1. Ermitteln Sie vor jedem Update zunächst Typ, Serie bzw. Familie und Modell Ihres Notebooks.

   Ermitteln Sie vor dem Update eines System-ROM (Read-Only Memory) zunächst die auf dem Notebook installierte ROM-Version.
2. Greifen Sie auf die Updates auf der HP Website zu.
3. Laden Sie die Updates herunter, und installieren Sie sie.



Im System-ROM des Notebooks wird das BIOS (Basic Input/Output System) gespeichert. Über das BIOS wird festgelegt, wie die Notebookhardware mit dem Betriebssystem und den externen Geräten kommuniziert; darüber hinaus unterstützt es auch Notebookdienste wie Uhrzeit und Datum.



Wenn Ihr Notebook mit einem Netzwerk verbunden ist, sollten Sie vor der Installation von Software-Updates zunächst mit Ihrem Netzwerkadministrator sprechen; dies wird vor allem bei Updates des ROM-Speichers geraten.

Zugreifen auf Produktinformationen für das Notebook

Für den Zugriff auf Updates für Ihr Notebook benötigen Sie die folgenden Informationen:

- Die *Produktkategorie* ist „Notebook".
- Der Name der *Produktfamilie* und die *Seriennummer* sind auf die Display-Frontblende gedruckt.
- Produktnamen, Produktnummer und Seriennummer finden Sie auf dem Serviceetikett auf der Unterseite des Geräts.

Produktnamen, Modell und Seriennummer des Notebooks finden Sie darüber hinaus im Bereich des Setup Utility, in dem auch die ROM-Informationen angezeigt werden, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

Zugreifen auf ROM-Informationen für das Notebook

Um festzustellen, ob die verfügbaren ROM-Updates aktueller als die auf Ihrem Notebook installierte ROM-Version sind, müssen Sie zunächst die Version Ihres momentan vorhandenen System-ROM ermitteln.

Informationen zum ROM werden im Setup Utility angezeigt. Da das Setup Utility nicht auf Windows basiert, unterstützt es das TouchPad nicht.

1. Rufen Sie das Setup Utility auf, indem Sie das Notebook einschalten (nicht neu starten).
2. Drücken Sie die Taste **F10**, während die Meldung „Press <F10> to enter setup" (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.

   Navigationsanleitungen erhalten Sie, indem Sie **F1** drücken.
3. Zum Anzeigen der allgemeinen Systeminformationen wählen Sie *Main menu* (Hauptmenü) > *System Information*.
4. Um Kennungen der Systemkomponenten anzuzeigen oder einzugeben, wählen Sie *Main menu* (Hauptmenü) > *System IDs*.

5. Um die Informationen oder Einstellungen zu bestätigen, drücken Sie **F10**.
6. So speichern Sie Ihre Einstellung und beenden das Setup Utility:
   a. Drücken Sie **Esc**, oder wählen Sie *Exit* (Beenden) in der Menüleiste.
   b. Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern).
   c. Gehen Sie anhand der Anleitungen auf dem Display vor.

Ihre Einstellungen werden beim Beenden von Setup gespeichert und beim nächsten Neustart des Notebooks wirksam.

Herunterladen und Installieren von Software-Updates

Die meisten Softwarepakete, die von der HP Website heruntergeladen werden können, liegen als komprimierte Dateien namens *SoftPaq* vor. Einige ROM-Updates stehen als komprimierte Datei namens *ROMPaq* zur Verfügung, andere wiederum als CPQFlash *SoftPaq*.

Die meisten Softwarepakete, die heruntergeladen werden können, enthalten eine Infodatei (README.TXT), die ausführliche Beschreibungen sowie Hinweise zur Installation und zur Fehlerbehebung der Software enthält. Für die ROMPaqs steht diese Infodatei nur in Englisch zur Verfügung.

In den nachstehenden Abschnitten erfahren Sie, wie die folgenden Updates heruntergeladen und installiert werden:

- ROM-Update
- SoftPaqs, die Updates für andere Software als das ROM enthalten

Herunterladen und Installieren von ROM-Updates



ACHTUNG: Um Schäden am Notebook oder eine fehlerhafte Installation zu verhindern, sollten Sie ein Update des System-ROM nur herunterladen und installieren, während das Notebook an eine zuverlässige externe Stromquelle angeschlossen ist. (Laden Sie kein ROM-Update herunter und installieren Sie kein solches Update, während das Notebook angedockt ist oder über einen Akku betrieben wird.) Beim Herunterladen und Installieren der Software muss Folgendes beachtet werden:

- Trennen Sie das Notebook nicht vom Stromnetz.
- Schalten Sie das Notebook nicht aus, und leiten Sie nicht den Standbymodus oder den Ruhezustand ein.
- Geräte dürfen nicht eingesetzt oder entfernt und Kabel nicht angeschlossen oder abgezogen werden.

Herunterladen eines ROM-Updates

So laden Sie ein ROM-Update herunter:

1. Rufen Sie die Seite auf der HP Website auf, auf der die Software für Ihr Notebook zur Verfügung steht.

   ❏ Wählen Sie dazu *Start* > *Hilfe und Support* und dann einen Link für ein Software-Update.

   -oder-

   ❏ Besuchen Sie die HP Website direkt unter:

   http://www.hp.com/support
2. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Display, um den Typ Ihres Notebooks festzustellen und auf das ROM-Update zuzugreifen, das Sie herunterladen möchten.
3. Gehen Sie im Download-Bereich wie folgt vor:
   a. Notieren Sie sich das Datum, den Namen und alle anderen Kennungen sämtlicher ROM-Updates, die neueren Datums sind als die derzeit auf Ihrem Notebook installierte ROM-Version. (Möglicherweise müssen Sie das Update nach dem Herunterladen auf die Festplatte anhand dieser Daten identifizieren.)
   b. Notieren Sie den Standardpfad bzw. den benutzerdefinierten Pfad auf der Festplatte, auf den das ROM-Paket heruntergeladen wird. (So können Sie nach dem Herunterladen auf die Festplatte auf das ROM-Paket zugreifen.)
   c. Folgen Sie der Online-Anleitung zum Herunterladen Ihrer Auswahl auf die Festplatte.

Installieren eines ROM-Updates

Es gibt verschiedene Installationsverfahren für ROM-Updates. Befolgen Sie sämtliche Anleitungen, die nach dem Download auf dem Display angezeigt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn keine Anleitungen angezeigt werden:

1. Öffnen Sie Windows Explorer mit *Start* > *Alle Programme* > *Zubehör* > *Windows Explorer*.
2. Gehen Sie im linken Bereich des Windows Explorer Fensters wie folgt vor:
   a. Wählen Sie *Arbeitsplatz* und dann den gewünschten Speicherort auf der Festplatte. (Dies ist im Allgemeinen die lokale Festplatte C.)
   b. Folgen Sie nun dem zuvor notierten Pfad, um den Ordner auf der Festplatte zu finden, in dem sich das Update befindet.
3. Um mit der Installation zu beginnen, öffnen Sie den Ordner, und wählen Sie dann die Datei mit der Dateierweiterung „.exe“; z. B. „Dateiname.exe“. Die Installation des ROM-Updates wird gestartet.
4. Führen Sie die Installation entsprechend den Anleitungen auf dem Display durch.



Wenn eine Meldung über die erfolgreiche Installation angezeigt wird, können Sie die heruntergeladene Datei im Zielordner löschen.

Herunterladen und Installieren anderer Software

So aktualisieren Sie Software, bei der es sich nicht um ein ROM-Update handelt:

1. Rufen Sie die Seite auf der HP Website auf, auf der die Software für Ihr Notebook zur Verfügung steht.

   ❏ Wählen Sie dazu *Start* > *Hilfe und Support* und dann einen Link für ein Software-Update.

   -oder-

   ❏ Besuchen Sie die HP Website direkt unter:

   http://www.hp.com/support

2. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Display, um den Typ Ihres Notebooks festzustellen und auf die andere Software zuzugreifen, die Sie herunterladen möchten.
3. Gehen Sie im Download-Bereich wie folgt vor:

   a. Notieren Sie Datum, Name und andere Kennungen der Software, die Sie herunterladen möchten. (Das Update müssen Sie nach dem Herunterladen auf die Festplatte anhand dieser Daten identifizieren.)

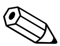
   b. Folgen Sie der Online-Anleitung zum Herunterladen der Software auf die Festplatte.

4. Öffnen Sie nach beendetem Download Windows Explorer mit *Start* > *Alle Programme* > *Zubehör* > *Windows Explorer*.
5. Gehen Sie im linken Bereich des Windows Explorer Fensters wie folgt vor:

   a. Wählen Sie *Arbeitsplatz* und dann den gewünschten Speicherort auf der Festplatte. (Dies ist im Allgemeinen die lokale Festplatte C.)

   b. Folgen Sie nun dem zuvor notierten Pfad, um den Ordner auf der Festplatte zu finden, in dem sich das Update befindet.

6. Um die Installation zu beginnen, öffnen Sie den Ordner, und wählen Sie den Namen oder die Nummer des heruntergeladenen Softwarepakets.
7. Wählen Sie die Datei mit der Dateierweiterung „.exe“; z. B. „Dateiname.exe“. Die Installation wird gestartet.
8. Führen Sie die Installation entsprechend den Anleitungen auf dem Display durch.



Wenn eine Meldung über die erfolgreiche Installation angezeigt wird, können Sie die heruntergeladene Datei im HP Ordner löschen.

Wiederherstellungsverfahren



ACHTUNG: Um eine Beeinträchtigung der Funktionsweise des Notebooks zu vermeiden, führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren nur durch, während das Notebook über das Netzteil an eine zuverlässige externe Stromquelle angeschlossen ist. Beachten Sie beim Wiederherstellen, Reparieren oder Neuinstallieren von Software Folgendes:

- Trennen Sie das Notebook nicht von der externen Stromversorgung.
- Schalten Sie das Notebook nicht aus, und leiten Sie nicht den Standbymodus oder den Ruhezustand ein.
- Geräte dürfen nicht eingesetzt oder entfernt und Kabel nicht angeschlossen oder abgezogen werden.

Bevor Sie beginnen



HP empfiehlt, zunächst die Wiederherstellung des Systems über die Verwendung des Dienstprogramms Systemwiederherstellung zu versuchen, bevor Sie eine Reparatur oder Neuinstallation des Betriebssystems in Betracht ziehen.

Führen Sie die Wiederherstellungsverfahren in der angegebenen Reihenfolge durch.

Schritt	Beschreibung	Siehe
1	Stellen Sie das Notebook mit einem Systemwiederherstellungspunkt wieder her.	Abschnitt „Verwenden des Utility Systemwiederherstellung“
2	Versuchen Sie, das Problem mithilfe des Hilfe- und Supportcenters zu diagnostizieren oder zu lösen.	*Start > Hilfe und Support > Einen Fehler beheben*
3	Schlagen Sie in den Verfahren zur Fehlerbeseitigung nach.	Handbuch *Fehlerbeseitigung* auf der *Documentation Library* CD
4	Installieren Sie alle HP Treiber neu.	Abschnitt „Reparieren oder Neuinstallieren von Treibern“
5	Wenn Sie vermuten, dass das Problem durch eine vorinstallierte oder bereits geladene Anwendung verursacht wird, versuchen Sie, die entsprechende Anwendung neu zu installieren.	Abschnitt „Reparieren oder Neuinstallieren von Anwendungen“
6	Reparieren Sie das Betriebssystem.	Abschnitt „Reparieren des Betriebssystems“
7	Installieren Sie das Betriebssystem neu.	Abschnitt „Neuinstallation des Betriebssystems“

Verwenden des Utility Systemwiederherstellung

Das Utility Systemwiederherstellung ermöglicht Ihnen, Ihre Systemdateien und Einstellungen über die Verwendung von Wiederherstellungspunkten zu schützen. Wiederherstellungspunkte sind wiederherstellbare, „Benchmark-Schnappschüsse“ Ihres Systems.

Das Notebook setzt Wiederherstellungspunkte, die so genannten *System*wiederherstellungspunkte, in regelmäßigen Abständen und kann zusätzliche Wiederherstellungspunkte setzen, wenn Sie Ihre persönlichen Einstellungen ändern oder Software oder Hardware hinzufügen.

Mit dem manuellen Setzen zusätzlicher Wiederherstellungspunkte sehen Sie zusätzlichen Schutz für Ihre Systemdateien und Einstellungen vor. HP empfiehlt das manuelle Setzen von Wiederherstellungspunkten:

- Bevor Sie Software oder Hardware hinzufügen oder umfassend verändern.
- In regelmäßigen Abständen, wenn das System optimal läuft.

Setzen eines Wiederherstellungspunktes

So setzen Sie manuell einen Systemwiederherstellungspunkt:

1. Wählen Sie *Start > Hilfe und Support > Systemwiederherstellung*.
2. Wählen Sie *Einen Wiederherstellungspunkt erstellen*, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Display.

Wiederherstellen des Notebooks mit einem Wiederherstellungspunkt

So stellen Sie das Notebook mit einem Wiederherstellungspunkt wieder her:

1. Wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support* > *Systemwiederherstellung*.
2. Wählen Sie *Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen*, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Display.

Reparieren oder Neuinstallieren von Treibern

Alle für die korrekte Funktionsweise des Notebooks erforderlichen Treiber können von der *Driver Recovery CD* aus dem Lieferumfang des Notebooks neu installiert werden. Wenn Sie das Betriebssystem nicht neu installiert haben, können diese Treiber auch von der Festplatte neu installiert werden.

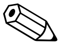
Bei der Treiber-Neuinstallation werden die meisten beschädigten Treiber repariert oder ersetzt und die meisten gelöschten Treiber neu installiert.

- *Neuinstallation von Treibern, die für die korrekte Funktionsweise des Notebooks erforderlich sind, von der Festplatte:* Wählen Sie *Start* > *Alle Programme* > *Software Setup*, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Display. (Wenn Sie aufgefordert werden, die neu zu installierenden Treiber auszuwählen, können Sie die Kontrollkästchen für einige oder alle aufgeführten Treiber aktivieren bzw. deaktivieren.)
- *Neuinstallation von Treibern, die für die korrekte Funktionsweise des Notebooks erforderlich sind, von der* Driver Recovery CD*:* Legen Sie unter Windows die *Driver Recovery CD* in das optische Laufwerk ein, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Display. (Wenn Sie aufgefordert werden, die Treiber auszuwählen, die neu zu installierenden Treiber auszuwählen, können Sie die Kontrollkästchen für einige oder alle aufgeführten Treiber aktivieren bzw. deaktivieren.)

  Wenn die CD nicht innerhalb von Sekunden geöffnet wird, wählen Sie *Start* > *Ausführen*. Geben Sie dann D:\SWSETUP\APPINSTL\SETUP.EXE in das Textfeld *Öffnen* ein (wobei D der Buchstabe für das optische Laufwerk ist).

Reparieren oder Neuinstallieren von Anwendungen

Alle auf dem Notebook vorinstallierten oder bereits geladenen Anwendungen können repariert oder neu installiert werden mithilfe der *Driver Recovery CD.*



Wenn Sie das Betriebssystem nicht neu installiert haben, können einige auf dem Notebook bereits geladene Anwendungen, beispielsweise jene, die im Software Setup Utility verfügbar sind, auch von der Festplatte repariert oder neu installiert werden.

Bei der Neuinstallation von Anwendungen werden beschädigte Systemdateien der Anwendung repariert oder ersetzt und gelöschte Systemdateien der Anwendung neu installiert.

- In den meisten Fällen gilt Folgendes: Wenn die Anwendung, die Sie reparieren oder neu installieren, noch auf Ihrem Notebook installiert ist, hat die Neuinstallation keine Auswirkung auf Ihre Einstellungen in der Anwendung.
- In allen Fällen gilt Folgendes: Wenn eine Anwendung vom Notebook gelöscht wurde, wird die Anwendung bzw. das Utility bei der Neuinstallation im Auslieferungs-Image neu installiert.

Neuinstallieren von Anwendungen von der Festplatte

So installieren Sie eine bereits geladene Anwendung oder ein bereits Utility von der Festplatte neu:

» Wählen Sie *Start* > *Alle Programme* > *Software Setup*, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Display. (Wenn Sie aufgefordert werden, die neu zu installierende Software auszuwählen, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.)

Neuinstallieren von Anwendungen von der Driver Recovery CD

So gehen Sie vor, um eine bereits geladene oder vorinstallierte Anwendung von der *Driver Recovery CD* neu zu installieren:

» Legen Sie unter Windows die CD in das optische Laufwerk ein, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Display. (Wenn Sie aufgefordert werden, die neu zu installierenden Anwendungen auszuwählen, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.)

Wenn die CD nicht innerhalb von Sekunden geöffnet wird, wählen Sie *Start* > *Ausführen*. Geben Sie dann D:\SWSETUP\APPINSTL\SETUP.EXE in das Textfeld *Öffnen* ein (wobei D der Buchstabe für das optische Laufwerk ist).

Reparieren oder Neuinstallieren des Betriebssystems

Die *Operating System Recovery CD* aus dem Lieferumfang des Notebooks kann zur Reparatur oder Neuinstallation des Betriebssystems verwendet werden. Jeder Vorgang kann einige Stunden zur Fertigstellung benötigen.

- Bei einer *Reparatur* des Betriebssystems bleiben Ihre persönlichen Daten und Einstellungen erhalten.
- Bei einer *Neuinstallation* des Betriebssystems werden alle Dateien auf dem Notebook gelöscht. Nach einer Neuinstallation des Betriebssystems müssen alle Treiber, die für die korrekte Funktionsweise des Notebooks erforderlich sind, neu installiert werden. Um Ihr System vollständig wiederherzustellen, müssen Sie auch die gesamte weitere Software neu installieren, die nicht Bestandteil des Betriebssystems ist.

Reparieren des Betriebssystems

So reparieren Sie das Betriebssystem, ohne Ihre persönlichen Daten zu löschen:

1. Legen Sie die *Operating System Recovery CD* (aus dem Lieferumfang des Notebooks) in das optische Laufwerk ein.
2. Schalten Sie das Notebook mit dem Windows Standard-Abschalteverfahren aus. Wenn das Notebook nicht reagiert:
   a. Wenn das Notebook unter Windows XP Professional betrieben wird, drücken Sie **Strg+Alt+Entf**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Herunterfahren* und dann *OK*.
   b. Wenn das Notebook unter Windows XP Home betrieben wird oder nicht auf **Strg+Alt+Entf** reagiert, halten Sie den Betriebsschalter 5 Sekunden gedrückt.
3. Schalten Sie das Notebook ein, indem Sie kurz den Betriebsschalter betätigen.

   Wenn die *Operating System Recovery CD* nicht nach wenigen Minuten gestartet wird, wurde die Einstellung für die Bootreihenfolge auf Ihrem Notebook möglicherweise abweichend von den Standardeinstellungen geändert. Informationen über das Ändern der Einstellungen für die Bootreihenfolge finden Sie in diesem Kapitel, Abschnitt „Konfigurieren des Notebooks“, unter „Menü *Boot* (Booten)“.
4. Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung eine beliebige Taste, um von der CD zu booten. (Nach wenigen Minuten wird der Bildschirm *Willkommen* angezeigt.)
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um fortzufahren. (Der Bildschirm *Lizenzvertrag* wird angezeigt.)
6. Drücken Sie **F8**, um die Vereinbarung zu akzeptieren und fortzufahren. (Das Fenster *Setup* wird angezeigt.)
7. Drücken Sie **R**, um die gewählte Windows Installation zu reparieren. (Der Reparaturvorgang beginnt.)

Nach Abschluss des Reparaturvorgangs, der einige Stunden dauern kann, wird das Notebook unter Windows neu gestartet.

Neuinstallation des Betriebssystems

Wenn Sie das Problem durch die Reparatur des Betriebssystems, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, nicht beheben konnten, müssen Sie das Betriebssystem möglicherweise neu installieren.

Sichern der Daten



ACHTUNG: Persönliche Daten und alle Softwareanwendungen, die Sie auf dem Notebook installiert haben, gehen während der Neuinstallation des Betriebssystems, die in diesem Abschnitt beschrieben ist, verloren. Um Ihre Daten zu schützen, sollten Sie Ihre Daten sichern, bevor Sie mit dem Verfahren beginnen.

Zum Sichern der Daten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Kaufen Sie optionale Backup-Software für das System.
- Kopieren Sie einzelne Datendateien auf andere Speichergeräte (nicht auf die Festplatte).
- Verwenden Sie das Windows Sicherungsprogramm:
    - Windows XP Professional: Wählen Sie *Start > Alle Programme > Zubehör > Systemprogramme > Sichern.*

Wenn Sie vorhaben, die zu sichernden Elemente auszuwählen, anstatt das gesamte System zu sichern, können die nachstehenden Hinweise hilfreich sein:

- Auf vielen Notebooks werden Datendateien standardmäßig im Ordner „Eigene Dateien“ gespeichert. Wenn Sie Datendateien an anderen Orten abgelegt haben, müssen Sie alle möglichen Speicherorte überprüfen.
- Vorlagen werden häufig in den Ordnern ihrer jeweiligen Anwendungen gespeichert. Beispielsweise kann sich eine von Ihnen erstellte Microsoft Word Vorlage im Verzeichnis C:\ Programme\ Microsoft Office\ Vorlagen befinden.

- Die Verknüpfungen auf einem Desktop werden häufig unter C:\ Dokumente und Einstellungen \ (Ihr Benutzerkonto)\ Desktop gespeichert.
- Wenn Sie die Einstellungen in einem Fenster, einer Symbolleiste oder Menüleiste angepasst haben, kann es sinnvoll sein, einen Screenshot dieses Elements zu erstellen. Der Screenshot hilft Ihnen unter Umständen, beim Wiederherstellen Ihrer Einstellungen Zeit einzusparen. Bei einem Screenshot handelt es sich um das Abbild oder die Kopie eines Elements auf dem Display. So kopieren Sie das Element vom Display und fügen es in ein Word Dokument ein:

  a. Zeigen Sie das Element auf dem Display an.

  b. Kopieren Sie das Element oder den gesamten Bildschirm:

    - Um nur das aktive Fenster zu kopieren, drücken Sie **Alt+Druck**.
    - Um den gesamten Bildschirm zu kopieren, drücken Sie **Druck**.

  c. Um das kopierte Bild in ein Dokument einzufügen, öffnen Sie Word, und wählen Sie *Bearbeiten* > *Einfügen*.

Neuinstallieren des Betriebssystems



Während der Neuinstallation werden Sie möglicherweise aufgefordert, Ihren Produktschlüssel einzugeben. Der Produktschlüssel befindet sich auf dem Etikett mit dem Microsoft Echtheitszertifikat, das auf der Unterseite des Notebooks angebracht ist.

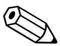
So installieren Sie das Betriebssystem mithilfe der *Operating System Recovery CD* aus dem Lieferumfang des Notebooks neu:

1. Legen Sie die *Operating System Recovery CD* in das optische Laufwerk ein.
2. Schalten Sie das Notebook mit dem Windows Standard-Abschalteverfahren aus. Wenn das Notebook nicht reagiert:
   a. Wenn das Notebook unter Windows XP Professional betrieben wird, drücken Sie **Strg+Alt+Entf**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Herunterfahren* und dann *OK*.
   b. Wenn das Notebook unter Windows XP Home betrieben wird oder nicht auf **Strg+Alt+Entf** reagiert, halten Sie den Betriebsschalter 5 Sekunden gedrückt.
3. Schalten Sie das Notebook ein, indem Sie kurz den Betriebsschalter betätigen.

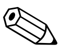
   Wenn die *Operating System Recovery CD* nicht nach wenigen Minuten gestartet wird, wurde die Einstellung für die Bootreihenfolge auf Ihrem Notebook möglicherweise abweichend von den Standardeinstellungen geändert. Informationen über das Ändern der Einstellungen für die Bootreihenfolge finden Sie im Bootmenü im Abschnitt „Konfigurieren des Notebooks“ in diesem Kapitel.
4. Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung eine beliebige Taste, um von der CD zu booten. (Nach wenigen Minuten wird der Bildschirm *Willkommen* angezeigt.)
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um fortzufahren. (Der Bildschirm *Lizenzvertrag* wird angezeigt.)

6. Drücken Sie **F8**, um die Vereinbarung zu akzeptieren. (Das Fenster *Setup* wird angezeigt.)
7. Drücken Sie die Taste **Esc**, um mit der Installation einer neuen Kopie des Betriebssystems fortzufahren.
8. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Betriebssystem einzurichten.
9. Drücken Sie **C**, um mit dem Setup unter Verwendung dieser Partition fortzufahren.
10. Wählen Sie *Partition mit dem NTFS-Dateisystem formatieren (Schnellformatierung)*, und drücken Sie dann die **Eingabetaste**. (Ein Warnhinweis wird angezeigt. Er besagt, dass mit der Formatierung dieses Laufwerks alle aktuellen Dateien gelöscht werden.)
11. Drücken Sie **F**, um das Laufwerk zu formatieren. (Die Neuinstallation beginnt.)

Nach Abschluss der Neuinstallation, die einige Stunden dauern kann, wird das Notebook unter Windows neu gestartet.



Nach der Neuinstallation des Betriebssystems müssen Sie die Treiber, die für die korrekte Funktionsweise des Notebooks erforderlich sind, neu installieren. Außerdem müssen Sie möglicherweise auch Treiber für einige externe Geräte neu installieren.



Nach der Neuinstallation von Treibern sollten Sie bereits geladene, vorinstallierte und optionale Software neu installieren.

Neuinstallieren anderer Software

Nachdem Sie Treiber neu installiert haben, können Sie mit der Neuinstallation anderer Software beginnen. Hinweise zur Neuinstallation optionaler Software finden Sie in den Installationsanleitungen aus dem Lieferumfang der Software. Installationsanleitungen befinden sich in der Regel auf der Software-CD, im CD-Paket oder auf der Website des Herstellers.

Weitere Informationen über das Neuinstallieren einer bestimmten Multimediaanwendung aus dem Lieferumfang des Notebooks, beispielsweise Sonic RecordNow!, InterVideo WinDVD oder InterVideo WinDVD Creator, finden Sie im vorliegenden *Softwarehandbuch*, Kapitel „Multimedia“.

Aktualisieren neu installierter Software

HP empfiehlt das Aktualisieren der gesamten neu installierten Software. Je nach den Einstellungen, die Sie in der vorherigen Konfiguration verwendet haben, wurden einige Softwareanwendungen möglicherweise ohne Ihr Wissen automatisch aktualisiert. Gehen Sie nach dem folgenden Update-Verfahren vor, sobald Ihr Notebook mit dem Internet verbunden ist.

- Um das Betriebssystem zu aktualisieren, wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support* > *Windows Update*, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Display.
- Um Informationen über das Aktualisieren der Treiber auf einem mit dem Notebook verbundenen Gerät zu finden, wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support*. Geben Sie im Suchfeld Gerätetreiber aktualisieren ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Um optionale Software zu aktualisieren, folgen Sie den Anleitungen aus dem Lieferumfang der Software. Viele Anwendungen sind mit einer Update-Funktion ausgestattet, auf die Sie über eine Hilfe-Schaltfläche oder eine Menüoption in der jeweiligen Anwendung zugreifen können.

Installieren der Standardversion eines Betriebssystems

Das auf dem Notebook oder der *Operating System Recovery CD* bereitgestellte Windows Betriebssystem wurde von HP erweitert. Die HP Erweiterungen umfassen energie- und sicherheitsspezifische Funktionen sowie zusätzliche Unterstützung für externe Geräte wie Laufwerke und PC Cards.



ACHTUNG: Wird das von HP erweiterte Betriebssystem durch die Standardversion des Betriebssystems ersetzt, gehen sämtliche HP Erweiterungen verloren. In einigen Fällen funktioniert das System unter Umständen nicht mehr, oder die gesamte USB-Unterstützung geht verloren.

Konfigurieren des Notebooks

Das BIOS (Basic Input and Output System) Setup Utility, auch als Setup Utility bezeichnet, unterstützt Sie beim Konfigurieren des Notebookbetriebs. Das Utility ist ein vorinstalliertes, ROM-basiertes Systeminformations- und Konfigurations-Utility, das selbst dann verwendet werden kann, wenn das Betriebssystem nicht reagiert oder nicht geladen werden kann.

Öffnen des Setup Utility

Das Setup Utility informiert über das Notebook und stellt Einstellungen für den Start, das Kennwort, die Darstellung des Setup Utility und anderes zur Verfügung. So greifen Sie auf den Großteil der Einstellungen zu:

1. Schalten Sie das Notebook ein, oder starten Sie es neu.
2. Drücken Sie die Taste **F10**, bevor Windows gestartet wird und während die Meldung „Press <F10> to enter setup“ (Drücken Sie F10, um Setup aufzurufen) unten links auf dem Display angezeigt wird.

Je nach Modell muss das Notebook eingeschaltet werden (ein Neustart genügt nicht), um auf die Einstellungen für ein Festplatten-Kennwort zuzugreifen.

Navigieren und Auswählen im Setup Utility

Da das Setup Utility nicht auf Windows basiert, unterstützt es das TouchPad nicht. Die Navigation und Auswahl erfolgt daher per Tastatureingabe.

- Verwenden Sie die Pfeiltasten und die **Tabulatortaste** für die Navigation.
- Wählen Sie eine Option, indem Sie diese mit den Pfeiltasten auswählen und dann die **Eingabetaste** drücken.
- Um einen Bildschirm zu schließen, das Setup Utility jedoch nicht zu verlassen, drücken Sie die Taste **Esc**.

Ein Leitfaden für die Navigation und die Auswahl wird unten in den meisten Untermenü-Bildschirmen des Setup Utility angezeigt. So verringern Sie die Anzahl der zu drückenden Tasten, indem Sie mit der Taste **Alt** die Zugriffstasten aktivieren:

1. Halten Sie die Taste **Alt** gedrückt. (Bei den meisten Optionen auf dem Bildschirm wird ein Buchstabe oder eine Ziffer markiert.)

2. Drücken Sie die Taste auf der Tastatur, die dem markierten Buchstaben bzw. der markierten Zahl entspricht.

   Um auf dem Bildschirm zum Beispiel die Schaltfläche *OK* zu wählen, drücken Sie die Taste **Alt**. Wenn das „O“ in *OK* markiert ist, drücken Sie die Taste **0**.

In den folgenden Tabellen werden die BIOS-Einstellungen für die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuchs gültige BIOS-Version beschrieben. Sollte Ihre BIOS-Version nicht mit dieser Version übereinstimmen, weichen einige Einstellungen möglicherweise von den hier beschriebenen ab.

Main Menu (Hauptmenü)

Einstellung	Beschreibung	Standardwert
BIOS Revision	Zeigt die aktuelle BIOS-Version an.	Wird automatisch erkannt
System Time (Systemuhrzeit)	Legt für die Uhrzeit das 24-Stunden-Format fest. Die eingestellten Werte werden sofort wirksam.	Wird automatisch erkannt
System Date (Systemdatum)	Legt für das Datum das Format tt/mm/jj fest (nur bei engl. Sprache wird das Format mm/tt/jj verwendet).	Wird automatisch erkannt
Systemspeicher	Zeigt die Größe des erweiterten Speichers an.	Wird automatisch erkannt
Serial Number (Seriennummer)	Zeigt die Seriennummer an, die auf der Unterseite des jeweiligen Geräts angegeben ist.	Wird automatisch erkannt
Service ID	Zeigt die für den Reparaturservice verwendete Kennung an.	Wird automatisch erkannt

Menü *Security* (Sicherheit)

Einstellung	Beschreibung	Standardwert
Power-On Password (Kennwort für den Systemstart)	Zeigt an, ob ein Kennwort für den Systemstart eingerichtet ist.	Leer
Administrator Password (Administratorkennwort)	Zeigt an, ob ein Administratorkennwort eingerichtet ist.	Leer

Menü *Boot* (Booten)

Einstellung	Beschreibung	Standardwert
1. Floppy Diskette Devices (Diskettenlaufwerke) 2. CD-ROM 3. +Hard Drive (Festplatte) 4. Network Adapter (Netzwerkadapter)	Zeigt die Reihenfolge der Bootgeräte an. Verschieben Sie die Einträge, um die Reihenfolge zu ändern. Wenn bei Ihrem Notebook mehrere Geräte in einer durch + gekennzeichneten Kategorie enthalten sind, können Sie das Gerät auswählen, das zunächst abgefragt wird. *Built-in LAN* (Integriertes LAN) ermöglicht das plattenlose Starten bzw. Booten von einem Netzwerkserver aus.	1. Floppy Diskette Drives (Diskettenlaufwerke) 2. CD-ROM 3. +Hard Drive (Festplatte) 4. Network Adapter (Netzwerkadapter)

Menü *Exit* (Beenden)

Einstellung	Beschreibung	Standardwert
Exit Saving Changes (Beenden und Änderungen speichern)	Setup-Änderungen speichern, Programm beenden und System neu starten.	Leer
Exit Discarding Changes (Beenden und Änderungen verwerfen)	Setup-Änderungen seit dem letzten Speichern verwerfen, Programm beenden und System neu starten. Dies hat keine Auswirkungen auf Änderungen des Kennworts, des Datums und der Uhrzeit.	Leer
Load Setup Defaults (Standard-einstellungen für Setup laden)	Standardeinstellungen wiederherstellen und im Setup-Programm verbleiben. Dies hat keine Auswirkungen auf Änderungen des Kennworts, des Datums und der Uhrzeit.	Leer

Wiederherstellen der Standardeinstellungen im Setup Utility

Wählen Sie *Exit* (Beenden) > *Load Setup Defaults* (Standardeinstellungen für Setup laden), um alle Standardeinstellungen des Setup Utility wiederherzustellen. (Systemspezifische Angaben, einschließlich der Versionsangaben für das ROM, werden beibehalten.)

Beenden des Setup Utility

Die Optionen zum Beenden des Setup Utility befinden sich im Menü *Exit* (Beenden). Wenn Sie eine dieser Optionen wählen, wird Windows geöffnet, nachdem das Setup Utility beendet wurde.

- Wählen Sie *Exit Saving Changes* (Beenden und Änderungen speichern), um das Utility zu schließen und die Änderungen aus der aktuellen Sitzung zu speichern.
- Wählen Sie *Exit Discarding Changes* (Beenden und Änderungen verwerfen), um das Utility zu schließen, ohne die Änderungen aus der aktuellen Sitzung zu speichern.

Verwenden des Hilfe- und Supportcenters

So öffnen Sie das Online-Hilfe- und Supportcenter:

1. Drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F1**, oder wählen Sie *Start > Hilfe und Support*.
2. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Display, um die benötigte Funktion des Online-Hilfe- und Supportcenters auszuwählen.

Das Hilfe- und Supportcenter stellt eine umfassende Online-Informationsquelle dar. Sie finden dort Informationen darüber, wie Sie einen HP Supportmitarbeiter kontaktieren, die neuesten Softwaretreiber-Updates und Produktinformationen herunterladen, und erfahren mehr über die Verwendung und Wartung Ihres Notebooks.

Im Hilfe und Supportcenter haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erfahren, wie die Software-Tools zur Bearbeitung Ihrer Lieblings-Musikdateien, Videos, Spiele und Fotos (bestimmte Modelle) zu verwenden sind.
- Zugriff auf grundlegende und detaillierte Informationen über Windows XP zum Anpassen des Notebooks.

- Einrichten des Notebooks für den Anschluss an ein Netzwerk und den Zugriff auf das Internet.
- Verwenden von Verwaltungs-Tools zum Verwalten von Bereichen wie Kennwörtern, Dateisicherungen, Systemwiederherstellung und Benutzerkonten.
- Erfahren, wie Sie drucken, faxen, Leistungs- und Wartungs-Tools verwenden und neue Hardware installieren und konfigurieren.
- Suchen und Beheben allgemeiner Probleme mit dem Notebook.
- Schützen der Dateien auf dem Notebook durch die Verwendung von Sicherheits- und Datenschutzfunktionen wie der Norton AntiVirus Software.
- Rückgängigmachen von Änderungen am Notebook mit der Systemwiederherstellung.
- Verbessern der Leistung von Festplatte und Akku.
- Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der HP Kundenunterstützung oder Verwenden der Remoteunterstützung, um zusätzliche Hilfe zu erhalten.
- Herunterladen der aktuellen Treiber, Utilities, Software-Updates und der Produktdokumentation für Ihr Notebook.
- Verwenden von Tools und Ressourcen zum Verwalten und Pflegen Ihres Windows Betriebssystems.
- Suchen kompatibler Hardware und Software.

Verwenden der Rufnummern der Kundenunterstützung

Rufnummern der Kundenunterstützung

Wenn Sie ein Problem online mit dem auf dem Notebook installierten Hilfe- und Supportcenter oder mit der Dokumentation aus dem Lieferumfang des Notebooks nicht lösen können, müssen Sie sich unter Umständen an HP wenden. Eine Liste der Telefonnummern der Kundenunterstützung weltweit oder die Adresse einer HP Niederlassung in Ihrer Nähe erhalten Sie auf einem der folgenden Wege:

- Wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support*.
- Hinweise, wie Sie ein HP Customer Care Center erreichen, finden Sie in der mit dem Notebook gelieferten Broschüre *Worldwide Telephone Numbers* (Telefonnummern weltweit).
- Besuchen Sie die HP Website direkt unter:

  http://www.hp.com/support

Vorbereiten eines Anrufs bei der Technischen Kundenunterstützung

Um möglichst schnell zu einer Lösung für Ihr Problem zu gelangen, sollten Sie bei einem Anruf das Notebook sowie folgende Informationen bereit halten:

- Produktnamen, Seriennummer und Produktnummer finden Sie auf dem Serviceetikett auf der Unterseite des Notebooks.
- Kaufdatum auf der Rechnung
- Bedingungen, unter denen das Problem auftrat
- Alle angezeigten Fehlermeldungen
- Versions- und Registrierungsnummer des Betriebssystems

  Zur Anzeige der Versions- und Registrierungsnummer des Betriebssystems wählen Sie *Start* > *Systemsteuerung* > *Leistung und Wartung* > *System* > *Allgemein*.
- Marke und Modell eines optionalen Druckers

Index

W

Z